



Markt Frickenhausen

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Bürgermeister Günther Hofmann, Babenbergplatz 6, 97252 Frickenhausen,
Tel.: (09331) 2726 od. 2744; Fax (09331) 804531; E-Mail: verwaltung@frickenhausen-main.de
Mobil: 0152 / 55 27 14 41 (Bürgermeister)

NACHRUF

Der Markt Frickenhausen trauert um
seinen ehemaligen Mitarbeiter

Klaus-Dieter Hammer

Herr Hammer war von 2018 bis 2021
als Hausmeister beim
Markt Frickenhausen beschäftigt.

Herr Hammer war stets hilfsbereit,
freundlich und zuverlässig.
Sein Wirken werden wir stets dankbar
und in Ehren bewahren.

Die Gemeinde drückt der Familie ihr
tiefes Mitgefühl aus.



Markt Frickenhausen a. Main

Matthias Ganz, 2. Bürgermeister

Einladung zum Seniorennachmittag



Thema: Fastenzeit



Liebe Seniorinnen und Senioren,

Am Dienstag, 14.03.2023, findet wieder ein Seniorennachmittag im Pfarrheim,
Frickenhausen, statt.

Ab 14.30 Uhr verbringen wir bei Kaffee und Kuchen besinnliche Stunden mit und
um das Thema Fastenzeit.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Charlotte Will

(im Namen der Pfarreiengemeinschaft Emmaus,
Pfarrei St. Gallus, Frickenhausen)

Zur Information

„... erinnern wir uns an sie ...“ Gottesdienst für trauernde Menschen

Ein Gottesdienst für trauernde Menschen findet **am Sonntag, 26. März 2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Gaukönigshofen** statt.

Eingeladen sind alle, die einen nahen Menschen verloren haben, unabhängig davon, um wen sie trauern und wie lange dieser Tod zurückliegt.

Der gemeinde- und konfessionsübergreifende Gottesdienst will Zeit und Raum bieten für Erinnerung und Trauer, für Klagen und Hoffen.

Der Pastorale Raum Ochsenfurt und die Katholische Landvolkbewegung Würzburg laden dazu ein.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit zu Gespräch und Begegnung im Jakobushaus.

(Kontakt und Info: Burkard Fleckenstein, 09335/1778)



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Bärental – Ochsenfurt



Dienstag	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten und Hinweise:

Mo, Die, Do: 10.00 Uhr bis 12.00
und nach Vereinbarung unter Tel. 09331/2726
Freitag: geschlossen

Terminabstimmung per Telefon oder Mail weiterhin möglich:

- über die Telefonnummer der Gemeinde
Tel. 09331/2726
- über die E-Mail-Adresse des Marktes
Frickenhausen a. Main
verwaltung@frickenhausen-main.de
- über die E-Mail-Adresse des
1. Bürgermeisters
bgm@frickenhausen-main.de

Bekanntmachungen

Sanierungsberatung Markt Frickenhausen a. Main für private Maßnahmen

Der Markt Frickenhausen a. Main bietet im Rahmen der Städtebauförderung interessierten Eigentümern bzw. Bauherren die Möglichkeit an, sich bei anstehenden oder geplanten Sanierungsmaßnahmen sowie Umbauten und Neubauten beraten zu lassen.

Die externe Sanierungsberaterin steht für eine fachliche Beratung innerhalb des Sanierungsgebietes zur Verfügung und nimmt die Beratung bei Ihnen vor Ort wahr. Für den Eigentümer / Bauherren fallen keine Kosten an. Es wird empfohlen, dieses Angebot bei anstehenden oder geplanten Maßnahmen möglichst frühzeitig zu nutzen.

Nächster Beratungstag ist

Freitag, 17.03.2023



Interessierte wenden sich bitte an den Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Eibelstadt, Herrn Schmidt, Tel. 09303/9061-30.

Gemeinderat

1. Bürgermeister Günther Hofmann eröffnet um 19:30 Uhr die Marktgemeinderatssitzung Nr. 1, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Marktgemeinderates fest.

Herr Marktgemeinderat Reinhard hat Einwände gegen die Tagesordnung.

Der Tagesordnungspunkt 2 sollte im nichtöffentlichen Teil beratschlagt werden. Herr 1. Bürgermeister Hofmann entgegnet, dass der Rücktritt des Marktgemeinderates Pohl im öffentlichen Teil der Sitzung stattfand. Daher muss der Sachverhalt auch im öffentlichen Teil behandelt werden.

Weiter weist Herr Marktgemeinderat Reinhard darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 6 nicht die Neuwahl beinhaltet sondern die Bekanntgabe über die Neuwahl des Fraktionsvorsitzenden. Die Tagesordnung wird entsprechend abgeändert.

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES FRICKENHAUSEN A. MAIN VOM 30.01.2023

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 19.12.2022 – öffentlicher Teil-

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 19.12.2022 - öffentlicher Teil wird genehmigt.

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 9 Nein: 2 Anwesend: 11

Herr Marktgemeinderat Laudenbach hat mit „Nein“ gestimmt. Auf Wunsch des genannten Marktgemeinderates wird dies protokolliert (§31 Abs. 4 GeschO).

2. Niederlegung des Marktgemeinderatsmandats von Herrn Christian Pohl nach Art. 48 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 05.01.2023 teilt Herr Marktgemeinderat Christian Pohl mit, dass er das Marktgemeinderatsmandat mit sofortiger Wirkung niederlegt.

Auszug aus dem Schreiben vom 05.01.2023:

„Sehr geehrter Herr 1. BGM Hofmann,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass mit gewissen Personen aus dem Marktgemeinderat (Laudenbach Rainer und Reinhard Martin), keine Zusammenarbeit möglich ist.

Es kann auch nicht sein, dass die Verwaltung darüber bescheid weiß und nichts dagegen tut.

Herr Schmidt wurde ja auch schon persönlich Angegriffen und es ist nichts passiert.

Aus diesen Gründen werde ich hiermit mein Marktgemeinderatsmandat niederlegen.

Bitte respektieren Sie meine Entscheidung.“

Gemäß Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GLKrWG können die gewählten Personen das Amt niederlegen.

Die allgemeine Pflicht zur Übernahme von Ehrenämtern (Art. 19 Gemeindeordnung) gilt für kommunale Ehrenämter nicht mehr (Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GLKrWG).

Nachdem die Amtszeit des Wahlausschusses beendet ist, stellt der Marktgemeinderat die Niederlegung des Amtes fest (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG).

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung ist zu politischer Neutralität verpflichtet. Diese wurde in der Vergangenheit und wird auch in Zukunft gewahrt. Wenn aus politischen Gründen verhärtete Fronten zwischen den Fraktionen entstehen, ist es nicht Aufgabe der Verwaltung diese Fronten zu klären.

Nach Einschätzung der Verwaltung liegt die Ursache im persönlichen Umgang und die Wortwahl Einzelner in der Marktgemeinderatssitzung, welcher zum Unmut einzelner Marktgemeinderatsmitglieder führt. Demgemäß ist der Ablauf der Sitzung und die Handhabung der Ordnung nicht in jedermanns Sinne.

Die Handhabung der Ordnung und das Hausrecht besitzt **alleinig** der erste Bürgermeister (Art. 53 Abs.1 Gemeindeordnung, § 9 Abs. 1 Satz 3 Geschäftsordnung). Die Verwaltung ist „nur“ beratend tätig. Diese beratende Tätigkeit auch zum Sitzungsverlauf und den rechtlichen Möglichkeiten, sowie zum praktischen Umsetzen in der Sitzung wurde und wird von der Verwaltung wahrgenommen. Die Schuld für die verhärteten Fronten zwischen den Fraktionen und die fehlende Handhabung der Ordnung nun bei der Verwaltung zu suchen, ist aus Sicht der Verwaltung deplatziert.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stellt die Niederlegung des Marktgemeinderatsmandats von Herrn Christian Pohl fest. Herr Christian Pohl ist mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben als Marktgemeinderat entbunden.

Erster Bürgermeister Hofmann bedankt sich bei Herrn Pohl für seinen geleisteten Einsatz und den vielen Jahren seiner Tätigkeit als Marktgemeinderat.

Einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

3. Entscheidung über das Nachrücken des Listennachfolgers für Herrn Christian Pohl, Art. 37 Abs. 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG)

Sachverhalt:

Gemäß Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG entscheidet der Marktgemeinderat über das Nachrücken eines Listennachfolgers.

Entsprechend § 95 Abs. 3 Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (GLKrWO) hat der Erste Bürgermeister Günther Hofmann, Herrn Helmut Wittiger mit Schreiben vom 05.01.2022 schriftlich informiert, dass er als Listennachfolger der SPD und FW für Herrn Christian Pohl in den Marktgemeinderat nachrückt.

Herr Wittiger hat mit Schreiben vom 09.01.2023 erklärt, dass er das Ehrenamt als Mitglied des Marktgemeinderates Frickenhausen annimmt und bereit ist, den Eid oder in den gesetzlich dafür vorgesehenen Fällen das Gelöbnis, gemäß Art. 31 Abs. 4 GO zu leisten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stellt fest und beschließt, Herrn Helmut Wittiger als Listennachfolger der SPD und FW für den ausgeschiedenen Herrn Christian Pohl in den Marktgemeinderat zu berufen.

Einstimmig beschlossen

Ja: 11 Nein: 0 Anwesend: 11

4. Vereidigung des neuen Marktgemeinderatsmitglieds Herr Helmut Wittiger**Mitteilung:**

Herr Helmut Wittiger, welcher für Herrn Christian Pohl in den Marktgemeinderat nachrückt, wird gemäß Art.31 Abs. 4 der Gemeindeordnung vereidigt.

Die Vereidigung hat mit folgenden Worten zu erfolgen:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Aus Glaubens- und Gewissensgründen kann die Eidesformel alternativ mit „gelobe“ und ohne den Zusatz „so wahr mir Gott helfe“ abgelegt werden.

Feststellung:

Herr Helmut Wittiger wurde durch den ersten Bürgermeister ordnungsgemäß vereidigt und kann somit am Ratstisch seinen Platz einnehmen.

Zur Kenntnis genommen

5. Berufung eines Nachfolgers für Christian Pohl in den Ausschüssen**Sachverhalt:**

Nach dem Ausscheiden von Herrn Christian Pohl werden folgende Ausschüsse des Marktes Frickenhausen anders besetzt:

- Hauptausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss

als Vertreter

- Abwasserzweckverband Ochsenfurt

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden im nachfolgenden Beschluss wie bei der konstituierenden Sitzung, alle Ausschüsse aufgeführt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt nach dem Ausscheiden von Herrn Christian Pohl aus dem Marktgemeinderat, die Benennung der Ausschussmitglieder wie folgt:

- Haupt- und Finanzausschuss**
- Bauausschuss**
- Rechnungsprüfungsausschuss**
- Verwaltungsgemeinschaft Eibelsstadt - Gemeinschaftsversammlung**
- Mittelschulverband Ochsenfurt**
- Abwasserzweckverband Ochsenfurt**
- Bücherei Kuratorium**
- Jugendbeauftragte**

Hauptausschuss**Mitglied:****Vertreter**

CSU / BV (Armin Bund)	CSU / BV (Kein Vertreter)
CSU / BV (Kathrin Pfeuffer)	CSU / BV (Kein Vertreter)
CSU / BV (Sandra Ulsamer)	CSU / BV (Kein Vertreter)
CSU / BV (Thomas Hufnagel)	CSU / BV (Kein Vertreter)
SPD und FW (Helmut Wittiger)	SPD und FW (Voshagen Michaela)
SPD und FW (Dr. Andreas Frank)	SPD und FW (Hofmann Christopher)
SPD und FW (Matthias Ganz)	SPD und FW (Hofmann Christopher)
SPD und FW (Rainer Weber)	SPD und FW (Voshagen Michaela)

Rechnungsprüfungsausschuss**Mitglied:**

CSU / BV (Sandra Ulsamer)
CSU / BV (Rainer Laudenbach)
SPD und FW (Dr. Andreas Frank)
SPD und FW (Helmut Wittiger)

Verwaltungsgemeinschaft Eibelstadt - Gemeinschaftsversammlung

Vertreter: 1. Bürgermeister Hofmann

Mitglied:**Vertreter:**

CSU / BV (Sandra Ulsamer)	CSU / BV (Martin Reinhard)
SPD und FW (Matthias Ganz)	SPD und FW (Michaela Voshagen)

Mittelschulverband Ochsenfurt

Vertreter: 1. Bürgermeister Hofmann

Abwasserzweckverband Ochsenfurt

Vertreter: 1. Bürgermeister Hofmann

Mitglied:**Vertreter:**

CSU / BV (Armin Bund)	CSU / BV (Kathrin Pfeuffer)
SPD und FW (Rainer Weber)	SPD und FW (Helmut Wittiger)

Bücherei Kuratorium**Mitglied:**

CSU / BV (Kathrin Pfeuffer)
SPD und FW (Michaela Voshagen)

Jugendbeauftragte**Mitglied:**

SPD und FW (Christopher Hofmann)
SPD und FW (Michaela Voshagen)

Tourismusverband MainDreieck

Vertreter: 1. Bürgermeister Hofmann

Mitglied:**Vertreter:**

SPD und FW (Matthias Ganz)	SPD und FW (Rainer Weber)
SPD und FW (Michaela Voshagen)	SPD und FW (Kein Vertreter)

Einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

6. Bekanntgabe der Neuwahl des Fraktionssprechers SPD und FW

Mitteilung:

Durch die Niederlegung des Marktgemeinderatsmandats von Herrn Christian Pohl, der auch Fraktionssprecher der SPD und FW war, musste ein neuer Fraktionssprecher gewählt werden.

Am 24.01.2023 wurde durch die Fraktion ein neuer Fraktionssprecher der SPD und FW gewählt.

Bei der Wahl waren anwesend:

- Frau Michaela Voshagen
- Herr Andreas Frank
- Herr Christopher Hofmann
- Herr Rainer Weber
- Herr Bürgermeister Günther Hofmann
- Herr Helmut Wittiger

Herr Helmut Wittiger hat sich bei der Wahl der Stimme enthalten.

Feststellung:

Herr Helmut Wittiger wurde einstimmig als neuer Fraktionssprecher der SPD und FW gewählt.
Herr Helmut Wittiger hat die Wahl angenommen.

Zur Kenntnis genommen

7. Städtebauförderung; Grundsatzbeschluss zur Innenentwicklung - „Innen statt Außen“

Sachverhalt:

Seitens der Regierung von Unterfranken wurde auf das Sonderprogramm „Innen statt Außen“ hingewiesen. Durch dieses Sonderprogramm wird der Fördersatz der Städtebauförderung von 60 % auf 80 % angehoben. Voraussetzung dafür ist u. a., dass sich der Markt durch einen Grundsatzbeschluss und ein städtebauliches Konzept zur Innenentwicklung verpflichtet (Selbstbindung). Dieser Beschluss ist jährlich zu erneuern bzw. zu bestätigen.

Es ist ein Leerstandskataster zu erstellen mit Erfassung aller leerstehender Gebäude, aller unbebauten Gebäude (mit Baurecht) und aller teilbebauten Grundstücke, sowie aller im Flächennutzungsplan ausgewiesenen, bisher aber noch nicht mit Bebauungsplan überplanten oder gar bebauten Flächen. Soweit diese Daten bereits vorhanden sind, kann der Markt alternativ auch die Instrumente des Flächenressourcenmanagements nutzen, welche auf der Homepage des STMUV und STMB kostenlos heruntergeladen werden können.

Seitens des Marktes sind die für die Planung des Flächenbedarfs relevanten statistischen Daten zusammenzustellen und ein nachvollziehbarer Flächenbedarf zu ermitteln.

Seitens des Marktgemeinderates ist noch eine plausible Strategie zum Flächensparen und zum Vorrang der Innenentwicklung mit folgenden optionalen Komponenten zu entwickeln:

- regelmäßige Eigentümeransprache der Besitzer von Leerständen und unbebauten Grundstücken.
- Grundsatzbeschluss, dass vor jeder neuen Ausweisung und vor der Planung neuer Nutzungen erst die vorhandenen Potentiale auf Eignung geprüft werden
- Grundsatzbeschluss, bei unveränderten Rahmenbedingungen, keine Neubaugebiete mehr auszuweisen, ggf. auch keinen Einzelhandel am Ortsrand oder in GEs zuzulassen.
- Beratungsangebot für Leerstandsbesitzer oder potentielle Interessenten
- Förderangebote wie z.B. Fassadenprogramm, Geschäftsflächenprogramm, Modernisierungsprogramm
- Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Information, Arbeitskreise Innenentwicklung o.Ä.
- Überprüfung und ggf. Rücknahme von in Flächennutzungs- und Bebauungsplänen ausgewiesenen und bisher nicht verfügbaren Flächen.

Seitens des Marktes ist jährlich ein Bericht zur Förderinitiative „Innen statt Außen“ bei der Regierung von Unterfranken einzureichen.

Beschluss:

Der Markt Frickenhausen verpflichtet sich die Fördervoraussetzungen, insbesondere die Umsetzung einer vorrangig auf die Innenentwicklung ausgerichtete Entwicklungskonzeption, im Sinne der Förderinitiative „Innen statt Außen“ zu erfüllen. Schwerpunkt der städtebaulich-funktionalen Entwicklung wird auf den Kernort gelegt. Der Umgang mit Flächen sollte dem Nachhaltigkeitsprinzip folgen. Untergenutzte oder brachliegende innerörtliche Flächen sowie leerstehende Gebäude sollen wieder einer Nutzung zugeführt werden. Die Ausweisung von Bauland ist nur im nachgewiesenen Bedarfsfall vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

8. Vollzug des Baugesetzbuches;

1. Änderung des Bebauungsplanes „Weingartenstraße westlich“ nach § 13 a BauGB; Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat Frickenhausen hat in seiner Sitzung am 13.06.2022 den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Weingartenstraße westlich“ gefasst.

Das Änderungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB durchgeführt. Es erfolgt deshalb keine Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Der Marktgemeinderat hat den Entwurf des Bebauungsplanes in der Sitzung vom 08.08.2022 zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes mit dazugehöriger Begründung in der Fassung vom 08.08.2022 wurde vom 14.09.2022 bis einschließlich 20.10.2022 gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig wurde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Bebauungsplanänderung inklusive Begründung in der Fassung vom 08.08.2022 hat vom 14.09.2022 bis zum 20.10.2022 stattgefunden.

Von Seiten der Öffentlichkeit sind innerhalb des Auslegungszeitraumes keine Stellungnahmen eingegangen.

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs 2 BauGB

Im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden Behörden, Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden mit Schreiben vom 06.09.2022 über den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Weingartenstraße westlich“ in der Fassung vom 08.08.2022 informiert und um eine Stellungnahme bis zum 20.10.2022 gebeten.

Amt für Ländliche Entwicklung vom 17.10.2022, keine Einwände
Amt für Landwirtschaft und Forsten vom 17.10.2022, keine Einwände
Autobahndirektion Nordbayern vom 20.09.2022, s. Punkt 1
Bayerische Landesamt für Denkmalpflege Referat B Q vom 29.09.2022, s. Punkt 2
Bayerischer Bauernverband vom 19.10.2022, keine Einwände
Regierung von Oberfranken Bergamt Nordbayern vom 29.09.2022, keine Einwände
Bund Naturschutz in Bayern e.V., keine Stellungnahme
Deutsche Bahn Netz AG, keine Stellungnahme
Deutsche Telekom AG vom 06.09.2022, s. Punkt 3
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH vom 22.09.2022, keine Einwände
Fernwasserversorgung Franken vom 09.09.2022, s. Punkt 4
Handwerkskammer für Unterfranken vom 04.10.2022, keine Einwände
Kreisheimatpfleger für den Landkreis Würzburg vom 13.09.2022, keine Einwände
Industrie und Handelskammer Würzburg vom 20.10.2022, keine Einwände
Vodafone Kabel Deutschland GmbH, keine Stellungnahme
Herrn Kreisbrandrat Michael Reitzenstein, keine Stellungnahme
Kreisjugendring Würzburg vom 06.10.2022, keine Einwände
Landesbund für Vogelschutz, keine Stellungnahme
Regionalen Planungsverband Würzburg Landratsamt Main-Spessart, keine Stellungnahme
Landratsamt Würzburg vom 19.10.2022 bzw. 28.10.2022, s. Punkt 5
Regierung von Mittelfranken Luftamt Nordbayern, keine Stellungnahme
Regierung von Mittelfranken vom 07.10.2022, keine Einwände
Main-Donau Netzgesellschaft mbH, keine Stellungnahme
Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg, keine Stellungnahme
Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Raum Ochsenfurt vom 14.09.2022, s. Punkt 6
Regierung von Unterfranken vom 19.10.2022, s. Punkt 7
Staatliche Bauamt Würzburg vom 14.09.2022, s. Punkt 8
Stadtwerke Würzburg AG, keine Stellungnahme
Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Würzburg, keine Stellungnahme
Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Main, keine Stellungnahme
Wasserwirtschaftsamt Würzburg, keine Stellungnahme
Wehrbereichsverwaltung Süd, keine Stellungnahme
Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH, keine Stellungnahme
Mainfranken Netze GmbH vom 08.09.2022, s. Punkt 9
N-ERGIE Netz GmbH vom 09.09.2022, s. Punkt 10
Team Orange, keine Stellungnahme
Verwaltungsleitung Nahverkehr Würzburg-Mainfranken GmbH, keine Stellungnahme
Energienetze Bayern GmbH, keine Stellungnahme
Gasversorgung Unterfranken GmbH vom 20.09.2022, s. Punkt 11
E-ON Wasserkraft GmbH, keine Stellungnahme

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz & Dienstleistung der Bundeswehr Referat Infra I 3 vom 09.09.2022, keine Einwände
Flugplatz Giebelstadt GmbH, keine Stellungnahme
Markt Randersacker, keine Stellungnahme
Markt Sommerhausen, keine Stellungnahme
Markt Winterhausen, keine Stellungnahme
Stadt Eibelstadt, keine Stellungnahme
Stadt Ochsenfurt, keine Stellungnahme
Stadt Marktbreit, keine Stellungnahme
Gemeinde Segnitz, keine Stellungnahme
Gemeinde Sulzfeld am Main, keine Stellungnahme

Es ist davon auszugehen, dass wahrzunehmende öffentliche Belange der Behörden oder sonstigen Träger öffentlicher Belange, die innerhalb der gesetzlichen Frist von ihrem Recht, sich zur Planung zu äußern, keinen Gebrauch gemacht haben, oder die sich einverstanden mit der Planung geäußert haben bzw. die die Planung ohne Anregungen und Hinweise zur Kenntnis genommen haben, nicht berührt werden. Eine beschlussmäßige Behandlung dieser erübrigt sich.

Nachfolgende Behörden haben Einwendungen, Anregungen und Hinweise vorgetragen:

1. Autobahndirektion Nordbayern - Die Autobahn GmbH des Bundes vom 20.09.2022

Belange der Autobahn GmbH des Bundes sind durch die 1. Änderung des Bebauungsplanes nicht berührt. Die Bundesautobahn A7 liegt in einer Entfernung von über 3 km zum Plangebiet. Gegenüber dem Straßenbaulastträger können keine Ansprüche aus Lärmbeträchtigung und sonstige Emissionen geltend gemacht werden.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

2. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege vom 29.09.2022

Bodendenkmalpflegerische Belange:

Wir weisen darauf hin, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege oder die Untere Denkmalschutzbehörde gemäß Art. 8 Abs. 1-2 BayDSchG unterliegen.

Art. 8 Abs. 1 BayDSchG:

Wer Bodendenkmäler auffindet ist verpflichtet, dies unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen. Zur Anzeige verpflichtet sind auch der Eigentümer und der Besitzer des Grundstücks sowie der Unternehmer und der Leiter der Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben. Die Anzeige eines der Verpflichteten befreit die Übrigen. Nimmt der Finder an den Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben, aufgrund eines Arbeitsverhältnisses teil, so wird er

durch Anzeige an den Unternehmer oder den Leiter der Arbeiten befreit.

Art. 8 Abs. 2 BayDSchG:

Die aufgefundenen Gegenstände und der Fundort sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Untere Denkmalschutzbehörde die Gegenstände vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.

Treten bei o. g. Maßnahme Bodendenkmäler auf, sind diese unverzüglich gem. o. g. Art. 8 BayDSchG zu melden und eine Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege vorzunehmen. Ein Mitarbeiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege führt anschließend die Denkmalfeststellung durch. Die so identifizierten Bodendenkmäler sind fachlich qualifiziert aufzunehmen, zu dokumentieren und auszugraben. Der so entstandene denkmalpflegerische Mehraufwand wird durch die Beauftragung einer fachlich qualifizierten Grabungsfirma durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege übernommen.

Die Untere Denkmalschutzbehörde erhält dieses Schreiben per E-Mail mit der Bitte um Kenntnisnahme. Für allgemeine Rückfragen zur Beteiligung des BLfD im Rahmen der Bauleitplanung stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Fragen, die konkrete Belange der Bau- und Kunstdenkmalpflege oder Bodendenkmalpflege betreffen, richten Sie ggf. direkt an den für Sie zuständigen Gebietsreferenten der Praktischen Denkmalpflege (www.blfd.bayern.de).

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Hinweise zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

3. Deutsche Telekomtechnik GmbH vom 06.09.2022

Im bzw. am Rande des Geltungsbereiches befinden sich teilweise Telekommunikationslinien unseres Unternehmens (siehe beigefügten Bestandsplan).

Dieser Bestandsplan ist nur für Ihre Planungszwecke bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Auf die vorhandenen, dem öffentlichen Telekommunikationsverkehr dienenden Telekommunikationslinien, ist grundsätzlich Rücksicht zu nehmen.

Hinsichtlich geplanter Baumpflanzungen ist das „Merkblatt über Baumstandorte und unterirdische Ver- und Entsorgungsanlagen“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Ausgabe 2013; siehe insbesondere Abschnitt 6, zu beachten.

Die Versorgung des Planbereiches unterliegt derzeit einer Prüfung durch die Telekom. Je nach Ausgang dieser Prüfung wird die Telekom eine Entscheidung zur Versorgung treffen.

Zum Zweck der Koordinierung bitten wir um rechtzeitige Mitteilung von Maßnahmen, welche im Geltungsbereich stattfinden werden.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Hinweise und den übermittelten Plan zur Kenntnis. Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind keinerlei öffentliche Baumaßnahmen vorgesehen. Die Rücksichtnahme auf vorhandene Leitungen obliegt dem Grundstückseigentümer. Hierzu sind innerhalb der Bauleitplanung keine weiteren Regelungen erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Dafür: 12

Dagegen: -

4. Fernwasserversorgung Franken vom 09.09.2022

Die Überprüfung Ihrer Anfrage hat ergeben, dass Ihre geplante Maßnahme keine Anlagen der Fernwasserversorgung Franken berührt.

Wir möchten Sie im Zuge dieses Schreibens aber darauf aufmerksam machen, dass für die Erweiterung des Ortsnetzes im Zuge der Baugebieterschließung zur Sicherung einer auch zukünftig druck- und mengenmäßig ausreichenden Wasserversorgung eine hydraulische Berechnung und dementsprechende Leitungsdimensionierung durchgeführt werden sollte. Bitte achten Sie in diesem Zusammenhang auch auf eine ausreichende Löschwasserbereitstellung nach DVGW-Arbeitsblatt W 405, vom Februar 2008.

Falls sich durch die geplante Bebauung ein höherer Wasserbedarf ergeben sollte und Sie Kunde bei uns sind, bitten wir Sie, sich rechtzeitig mit uns in Verbindung zu setzen.

Sollten Probleme bei der Übermittlung der Unterlagen auftreten, so wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Planauskunft.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Hinweise zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12

Dafür: 11

Dagegen: 1

5. Landratsamt Würzburg Bauamt vom 19.10.2022

Bauplanungsrecht/Städtebau

Allgemeine Anmerkungen – Verfahren

Aus verfahrensrechtlicher Sicht sind keine Anmerkungen veranlasst.

Regelungsinhalt

Die bauplanungsrechtlich-technische Stellungnahme liegt noch nicht vor und wird so bald als möglich nachgereicht

Wasserwirtschaft/Wasserrecht/Bodenschutz

Das Gebiet ist als Karstgebiet bzw. Gebiet mit klüftigem Untergrund eingestuft. Das geplante Vorhaben liegt nicht in einem amtlich festgesetzten Wasserschutzgebiet und nicht im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet eines Gewässers.

Es wird vorausgesetzt, dass die ordnungsgemäße Erschließung (Wasserversorgung, Schmutzwasser, Niederschlagswasserbewirtschaftung) gesichert ist bzw. wird.

Die Abwasserbeseitigung sollte, wenn möglich im Trennsystem erfolgen. Anfallendes Niederschlagswasser sollte generell gesammelt und breitflächig über die aktive Bodenzone versickert werden. Die Oberflächen von Stellplätzen und Zufahrten sollten wasserdurchlässig gestaltet werden.

Erforderliche Ausgleichsflächen sollten als Uferstreifen entlang von Gewässern ausgewiesen werden.

Bezüglich der grundsätzlichen, wasserwirtschaftlichen Belange wird dem Verfahrensführer (Gemeinde) empfohlen, auch den allgemeinen amtlichen Sachverständigen in der Wasserwirtschaft, das zuständige Wasserwirtschaftsamt, hier: Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg (WWA) im Verfahren zu beteiligen zum allgemeinen Gewässer- und Bodenschutz, sowie zum Umgang mit Niederschlagswasser. Durch die o. g. Bauleitplanung werden keine ggf. erforderlichen wasserrechtlichen Genehmigungen bzw. Erlaubnisse ersetzt. Sofern z. B. Veränderungen an Gewässern/ wasserführenden Gräben vorgesehen sind (z. B. Änderungen an den Uferböschungen usw.) bzw. Biotope oder Teiche neu errichtet bzw. wesentlich geändert werden sollen oder Niederschlagswasser aus einem Baugebiet in ein Gewässer eingeleitet werden soll (z. B. über ein Regenrückhaltebecken), ist dies ggf. in einem separaten wasserrechtlichen Verfahren abzu prüfen. Bitte ggf. vorab dann mit dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg (WWA) abklären.

Für die im Geltungsbereich gelegenen Flurstücke besteht kein Eintrag im Altlastenkataster ABuDIS.

Immissionsschutz

Der Markt Frickenhausen möchte zwei Grundstücke auf drei Baugrundstücke aufteilen. Diese liegen im bestehenden Bebauungsplan „Weingartenstraße – westlich“. Gemäß der Begründung weist dieser ein allgemeines Wohngebiet aus. Dieser Gebietscharakter soll beibehalten werden.

Die beiden ehemaligen Flurstücke 663/1 und 664/1 werden nun auf die Flurstücke 663/1, 664/1 und 664/2 aufgeteilt.

Der Fachstelle sind in unmittelbarer Nähe keine Genehmigungen von Gewerbebetrieben bekannt. Durch die Aufteilung der Grundstücke rücken die Wohnhäuser, und somit mögliche Immissionsorte, nicht näher an Gewerbebetriebe heran, die in ihrem Betrieb möglicherweise eingeschränkt werden können.

Aus immissionsschutzfachlicher Sicht bestehen keine Bedenken.

Naturschutz

Der Belang Eingriffsregelung in der Bauleitplanung ist im Rahmen des Verfahrens nach § 13 a BauGB nicht zu prüfen.

Auf die im beiliegenden Merkblatt angegebenen gesetzlichen Regelungen zu Baumfällungen und Schnittmaßnahmen an Gehölzen außerhalb des Waldes wird hingewiesen. Weitergehende Naturschutzbelange sind nicht betroffen.

Denkmalschutz

Aus denkmalschutzrechtlicher Sicht bestehen keine Einwände

Es wird empfohlen, in textlichen Hinweisen die Rechtslage in Bezug auf Bodendenkmäler anzugeben.

„Werden bei den Grabungsarbeiten Bodendenkmäler aufgefunden, so ist der Fund der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Landesamt für Denkmalpflege unverzüglich anzuzeigen. Zur Anzeige verpflichtet sind der Eigentümer oder Besitzer des Grundstückes sowie der Unternehmer und der Leiter der Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben. Die aufgefundenen Gegenstände und der Fundort sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Untere Denkmalschutzbehörde die Gegenstände vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet (Art. 8 BayDSchG).

Kreisentwicklung

Auf den Grundstücken Fl.Nr. 664/1, 664/2 und 663/1 (Weingartenstraße 106, 108 und 110) des Marktes Frickenhausen soll der rechtskräftige Bebauungsplan „Weingartenstraße westlich“ geändert werden. Durch den Abbruch eines bestehenden Wohnhauses kann eine Fläche von 1.506 m² neu geordnet und aufgrund der Neuaufteilung der Baugrundstücke die Fläche auf drei Grundstücke aufgeteilt werden.

Durch die Neuaufteilung der Baugrundstücke können diese effektiver erschlossen werden und eine dichtere Bauweise ist möglich, was wiederum ökologisch und wirtschaftlicher ist.

Gegen das Vorhaben bestehen aus Sicht der Kreisentwicklung keine Einwände.

Ergänzung Landratsamt Würzburg Bauamt vom 28.10.2022

Das Landratsamt Würzburg ergänzt seine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange vom 19.10.2022 nachstehend um die bauplanungsrechtlich-technische Einschätzung zum Regelungsinhalt:

Die wesentliche Änderung besteht aus der Änderung der Baugrenze, sowie der Festsetzung von GRZ, GFZ und Traufhöhen.

Die bisherigen zwei Grundstücke wurde in einer bereits durchgeführten Grenzregulierung auf drei Grundstücke aufgeteilt.

Planzeichnung

- Bei Flurnummer 664/1 ist keine Dachneigung angegeben. Aus der Begründung geht hervor, dass die Dachneigung dem Gebäude auf Flurnummer 665/1 anzugleichen ist. Es wird empfohlen die Dachneigung konkret festzusetzen. Wir bitten dies zu prüfen und gegebenenfalls abzuändern.

- Im Plan sind Flächen für Stellplätze dargestellt. Zu diesen wird in den Festsetzungen keine Aussage getroffen. Wir bitten dies zu prüfen und gegebenenfalls abzuändern.

I. Festsetzungen

3. Maß der baulichen Nutzung

3.1/3.2 Aus der Begründung geht hervor, dass für die Berechnung der GRZ und GFZ die BauNVO 1968 herangezogen wird. Wir empfehlen die auch in den Festsetzungen zu kennzeichnen.

3.3 Nach den aktuellen Festsetzungen dürfen maximal 2 Vollgeschosse entstehen. Bei einer Bebauung mit UG + EG als Vollgeschossen wäre es in der momentan vorliegenden Planung nicht zulässig, dass durch eine zulässige Dachneigung im Dachgeschoss ein zusätzliches Vollgeschoss entsteht. Wir bitten dies zu prüfen und gegebenenfalls abzuändern.

5. Sonstiges

- Es wird empfohlen die Festsetzung bezüglich der Stellplätze unter „Sonstigen“ aufzuführen. Wir bitten dies zu prüfen und gegebenenfalls abzuändern.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Hinweise zur Kenntnis.

- Zu Wasserwirtschaft/Wasserrecht/Bodenschutz:
Der Marktgemeinderat nimmt die Hinweise zur Kenntnis. Aufgrund des bestehenden Mischsystem ist eine Änderung für die drei zu erschließenden Grundstücke in ein Trennsystem nicht verhältnismäßig.
- Zur Planzeichnung, den Hinweisen wurden gefolgt:
 - o Die Dachneigung bei Fl.Nr. 664/1 wurde entsprechend der Grenzbebauung (Fl. Nr. 665/1) mit 48° in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes unter „3.4 Dachneigung“ ergänzt und in der Begründung unter „5.2.1 Grund- und Geschossflächenanzahl, Vollgeschosse“ festgesetzt.
 - o Der Hinweis zu den Stellplätzen wurde in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes unter „5. Sonstiges“ aufgenommen und in der Begründung unter „5.3. Stellplätze und Garage“ ergänzt.
- Zu 3.1/3.2:
o Der Hinweis vom Landratsamt Würzburg Bauamt zur Berechnung der GRZ und GFZ wurde in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes ergänzt.
- Zu 3.3:
o Der Hinweis vom Landratsamt Würzburg Bauamt zum Vollgeschoss wurde in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes ergänzt.
- Zu 5:
o Der Hinweis vom Landratsamt Würzburg Bauamt zu den Stellplätzen wurde in den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes unter „5 Sonstiges“ aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

6. Zweckverband zur Abwasserbeseitigung im Raum Ochsenfurt vom 14.09.2022

Das anfallende Niederschlagswasser der versiegelten Flächen muss nach der neuen DWA A102 Vorort versickert oder durch eine Zisterne genutzt werden. Ich bitte das zu berücksichtigen.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

7. Regierung von Unterfranken vom 19.10.2022

Mit der Änderung des Bebauungsplans soll eine Neuaufteilung von einst zwei zu drei Grundstücken im Umfang von ca. 0,15 ha zugunsten einer Wohnbebauung erfolgen. Dem Plangebiet liegt ein rechtskräftiger Flächennutzungsplan zugrunde (hier: Wohnbaufläche). Es befindet sich innerhalb eines bestehenden Wohngebiets. Das Gebiet kann als Baulücke gewertet werden.

Aus raumordnerischer Sicht kann die Planung damit zur Innenentwicklung beitragen (vgl. Ziele und Grundsätze in 3.1 und 3.2 LEP sowie B II RP2). Insofern stehen in Abgleich mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung, die im Bayerischen Landesplanungsgesetz (Art. 6 BayLplG), im Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) und dem Regionalplan der Region Würzburg (RP 2) festgesetzt sind, keine Einwände gegen die Planung.

Diese Stellungnahme ergeht ausschließlich aus der Sicht der Raumordnung und Landesplanung. Eine Prüfung und Würdigung sonstiger öffentlicher Belange ist damit nicht verbunden.

Bitte lassen Sie uns nach Abschluss die rechtskräftige Fassung mit Begründung auf digitalem Wege (Art. 30 BayLplG) an folgende E-Mail-Adresse zukommen: poststelle@reg-ufr.bayern.de.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

8. Staatliches Bauamt Würzburg vom 14.09.2022

Gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Weingartenstraße Westlich“ der Gemeinde Frickenhausen am Main bestehen von Seiten des Staatlichen Bauamtes Würzburg grundsätzlich keine Bedenken.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass die Bauherren eventuell erforderliche Maßnahmen zur Abwendung des Straßenlärms auf ihre Kosten zu treffen haben.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 11
Dagegen: 1

9. Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg vom 20.10.2022

Bei der abwassertechnischen Erschließung sollte geprüft werden, ob das weiterführende Netz mit seinen Sonderbauwerken (z. B. Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken) ausreichend leistungsfähig ist.

Es ist darauf zu achten, dass Fremdwasser (z. B. Quell-, Drän- und Schichtwasser sowie Niederschlagswasser) nicht der Kanalisation und somit der Kläranlage zufließt.

Der Versiegelungsgrad sollte auf das notwendige Maß minimiert werden. Auf Dach- und Hofflächen gesammeltes Niederschlagswasser sollte nicht mit häuslichem Abwasser vermischt und nicht in die örtliche Kanalisation eingeleitet werden. Eine Versickerung von nicht schädlich verunreinigtem Niederschlagswasser über die belebte Bodenzone sollte angestrebt werden.

Empfehlenswert wäre auch der Rückhalt von Niederschlagswasser durch Dach- und Fassadenbegrünung sowie die Sammlung und Nutzung zur Bewässerung.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Hinweise zur Kenntnis. Das Oberflächenwasser darf über das Mischsystem abgeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

10. N-ERGIE Netz GmbH vom 09.09.2022

In der Anlage erhalten Sie Bestandspläne der N-ERGIE Netz GmbH und der von uns gegebenenfalls im Rahmen einer Betriebsführung mitbetreuten Versorgungsanlagen im oben genannten Bereich. Diese Bestandspläne besitzen nur informellen Charakter.

Die Bestandspläne enthalten Anlagen der N-ERGIE Netz GmbH. Soweit es sich vorstehend nicht um Anlagen der N-ERGIE Netz GmbH handelt, wird diese im Namen und Auftrag der jeweiligen Anlagenbetreiber tätig.

Zusätzlich zu den auf den überlassenen Plänen bekannt gegebenen Anlagen können sich vor Ort weitere im Eigentum Dritter stehende Anlagen - insbesondere Kabel, Rohre oder Leitungen zum Anschluss von Erneuerbaren Energieanlagen - befinden, für die wir nicht zuständig sind. Über diese können wir keine Auskunft geben und diese sind deshalb auch nicht im Planwerk dokumentiert. Hierfür ist der jeweilige Anlagenbetreiber zuständig.

Die Versorgung des Baugebietes mit Strom kann, nach entsprechender Netzerweiterung, ausgehend vom bestehenden Versorgungsnetz sichergestellt werden.

Der Bestand, Betrieb, Unterhalt und die Entstörung der Versorgungsanlagen sowie der Zugang zu den Leitungstrassen muss im Bedarfsfall, jederzeit, ungehindert und ohne besondere Genehmigung möglich sein.

Wir bitten Sie die oben genannten Punkte in den Erläuterungsbericht mit aufzunehmen und zu veranlassen, dass wir bei allen öffentlichen und privaten Planungen und Bauvorhaben wie z.B. Straßen- und Kanalbauarbeiten, Baumpflanzungen etc. rechtzeitig in den Verfahrensablauf eingebunden werden.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Hinweise sowie den übermittelten Plan zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

11. Gasversorgung Unterfranken – Bayernwerk Netz GmbH vom 20.09.2022

Im Planungsbereich des Bebauungsplans vom 08. August 2022 verlaufen derzeit keine Versorgungsleitungen (Strom/ GAS bzw. Datenleitungen) unseres Unternehmens. In der Weingartenstraße (etwa in Straßenmitte) verläuft eine GAS-Hochdruckleitung unseres Unternehmens.

Hier ist ein Schutzbereich von 1mtr. beidseits der Leistungsachse zu beachten.

Da jede Berührung bzw. Beschädigung dieser Leitung mit Lebensgefahr verbunden sind, verweisen wir ausdrücklich auf unser beiliegendes Merkblatt GAS/ Kabel/ Freileitung mit den darin enthaltenen Hinweisen und Auflagen.

Wir haben diesem Schreiben keine Plankopie beigelegt.

Sollten Sie detailliertere Pläne benötigen, können Sie sich diese online, nach einmaliger Anmeldung, selbstständig herunterladen. Verwenden Sie dafür, den nachfolgenden Link:

<https://www.bayernwerk-netz.de/de/energie-service/kundenservice/planauskunftspor-tal.html>

Gegen die 1. Änderung des oben genannten Bebauungsplanes bestehen unsererseits keine Einwände, wenn dadurch der Bestand, die Sicherheit und der Betrieb unserer Anlagen nicht beeinträchtigt werden.

Vor Beginn von Tiefbauarbeiten im Bereich unserer Versorgungsleitungen ist eine Einweisung durch unser Kundencenter Marktheidenfeld, Telefonnummer 09391 903 330 marktheidenfeld-service@bayernwerk.de, unbedingt erforderlich.

Hier erhalten Sie Auskünfte über Sicherheitsvorschriften und Einweisungen in bestehende Versorgungsanlagen.

Sollte sich im Zuge der notwendigen Erdarbeiten eine Mehr- oder Mindesttiefe ergeben, ist eine Anpassung der Versorgungsleitung(en) zwingend notwendig.

Im Vorfeld der Bauausführung ist die genaue Tiefe der Versorgungsleitung mittels Suchschlitze zu ermitteln. Tiefbauarbeiten im Bereich der Versorgungsleitung sind zudem nur in Handschachtung zulässig.

Für die Detailplanung zur eventuell gewünschten Gasversorgung des Areals setzen Sie sich rechtzeitig mit unserem Herrn Bernd Ganz unter 09732 8887 214 bzw. bernd.ganz@bayernwerk.de in Verbindung. Er wäre auch Ihr Ansprechpartner, sofern die bestehende Gasleitung umgelegt werden müsste.

Bei Sach-, Personen- und Vermögensschäden, die auch gegenüber Dritten bei Nichtbeachtung der notwendigen Sicherheitsbedingungen entstehen, übernimmt die Bayernwerk Netz GmbH keine Haftung.

Weiterhin weisen darauf hin, dass die Trassen unterirdischer Versorgungsleitungen von Bepflanzung freizuhalten sind, da sonst die Betriebssicherheit und Reparaturmöglichkeit eingeschränkt werden. Bäume und tiefwurzelnende Sträucher dürfen aus Gründen des Baumschutzes (DIN 18920) bis zu einem Abstand von 2,5 m zur Trassenachse gepflanzt werden. Wird dieser Abstand unterschritten, so sind im Einvernehmen mit uns geeignete Schutzmaßnahmen durchzuführen.

Beteiligen Sie uns auch weiterhin unter anderem an der Aufstellung bzw. an Änderungen von Flächennutzungs-, Bebauungs- und Grünordnungsplänen, da sich besonders im Ausübungsbereich unserer Versorgungsleitungen Einschränkungen bezüglich der Bepflanzbarkeit ergeben können.

Fachliche Auswertung / Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 12
Dafür: 12
Dagegen: -

Zur Kenntnis genommen

9. Vollzug des Baugesetzbuches;

1. Änderung des Bebauungsplanes

„Weingartenstraße westlich“; Satzungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.01.2023 die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 08.08.2022 abgewogen und beschlossen.

Der durch die Abwägungen redaktionell angepasste Entwurf mit Datum vom 30.01.2023 liegt dem Marktgemeinderat vor.

Auf eine erneute Auslage des Bebauungsplanes kann somit verzichtet werden.

Beschluss:

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Weingartenstraße westlich“ (Verfahren nach § 13 a BauGB) sowie die Begründung, jeweils in der Fassung vom 30.01.2023, werden nach Abwägung der im Verfahren vorgebrachten Stellungnahmen und redaktionellen Anpassungen gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

10. Bauantrag für den Abbruch eines Satteldaches und den Neubau eines Pultdaches auf dem Grundstück Fl.Nr. 814, Weingartenstraße 20

Sachverhalt:

Dem Marktgemeinderat liegt ein Bauantrag für den Abbruch eines Satteldaches und den Neubau eines Pultdaches auf dem Grundstück Fl.Nr. 814, Weingartenstraße 20, vor.

Das Grundstück liegt gem. § 34 BauGB im Innenbereich von Frickenhausen.

Laut den vorliegenden Planunterlagen soll im straßenabgewandten Bereich das vorhandene Satteldach eines Wintergartens abgebrochen werden. An dieser Stelle soll das Dach des Hauptgebäudes als Pultdach mit einer Neigung von ca. 4 Grad verlängert werden.

Im Dachgeschoss entsteht ein zusätzlicher Durchbruch.

Beschluss:

Dem Marktgemeinderat liegt der Bauantrag für den Abbruch eines Satteldaches und den Neubau eines Pultdaches auf dem Grundstück Fl.Nr. 814, Weigartenstraße 20, vor.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

11. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 157, Fischergasse 3

Sachverhalt:

Dem Marktgemeinderat liegt ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 157, Fischergasse 3, vor.

Das Grundstück liegt gem. § 34 BauGB im Innenbereich sowie Ensemble von Frickenhausen.

Nach Punkt 2.2.5.2 der anzuwendenden Gestaltungssatzung ist auf PV-Anlagen zur Stromerzeugung vollständig zu verzichten, da aufgrund der Tallage, die Fernwirkung des Mainortes beeinträchtigt wird. Solarthermieranlagen zur Warmwasseraufbereitung sind vom öffentlichen Raum nicht einsehbar anzubringen.

Aus städtebaulicher Sicht kann die Beurteilung von PV-Anlagen zur Stromerzeugung und Solarthermieranlagen zur Warmwasseraufbereitung stärker vereinheitlicht werden, da PV-Anlagen vermehrt zur Deckung des eigenen Stromverbrauchs installiert werden.

Der erforderliche Antrag auf isolierte Abweichung von Punkt 2.2.5.2 der Gestaltungssatzung wird gestellt.

Bei der Anlage handelt es sich um eine kleine steckerfertige Erzeugeranlage, die auf der nordöstlichen Dachfläche vom öffentlichen Straßen- und Verkehrsraum nicht eingesehen werden könnte.

In der Marktgemeinderatssitzung am 19.12.2022 wurde über den aktuellen Sachstand diskutiert und beschlossen zunächst anhand der rechtskräftigen Satzung zu entscheiden und keine Abweichungen zuzulassen. Eine Satzungsänderung soll in Abstimmung mit den Fachbehörden erfolgen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom denkmalschutzrechtlichen Antrag für die Installation

einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 157, Fischergasse 3.

Das gemeindliche Einvernehmen zu den Anträgen auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis sowie auf Abweichung von der Gestaltungssatzung wird aufgrund der aktuellen Regelung in der Gestaltungssatzung nicht erteilt. Auf den Beschluss des Marktgemeinderates vom 19.12.2022 wird verwiesen.

Die Antragsunterlagen werden an die Untere Denkmalschutzbehörde weitergeleitet.

Einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

12. Anschaffung neuer Reifen für zwei Feuerwehrfahrzeuge

Sachverhalt:

Herr 1. Kommandant Matthias Ganz bittet am 20.01.2023 per E-Mail um die Anschaffung 12 neuer Reifen zu je ca. 300 € für das Tanklöschfahrzeug und Löschfahrzeug.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Anschaffung der 12 Reifen zu je ca. 300 € zu.

Einstimmig beschlossen

Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12

13. Anfragen gem. der Geschäftsordnung

Herr Marktgemeinderat Bund erkundigt sich nach einer Fahrtkostenunterstützung für die Fahrt zur Weinprobe nach Nordholz. Herr 1. Bürgermeister Hofmann sagt zu, dass die Unterstützung so wie in den vergangenen Jahren gezahlt wird.

Herr 1. Bürgermeister Hofmann teilt mit, dass Frau und Herr Wethmüller in Nordholz zum Kapitänwechsel anwesend waren. Dort ist der Besuch aus Frickenhausen freudig empfangen worden. Weiter wird auf die im Mitteilungsblatt angekündigte Weinprobe in Nordholz vom 21. – 23.04.2023 hingewiesen. Herr Wethmüller hat aktuell 13 Anmeldungen. Wer teilnehmen möchte, die Anmeldungen nimmt Herr Wethmüller entgegen.

Das **Ölgemälde „Urteil des Königs Salomon“**, das mit Hilfe von Spendengeldern restauriert werden konnte, wird am 03.03.2023 mit einem Empfang im alten Rathaus ausgestellt. Beginn ist

16.00 Uhr. Gerne dürfen Marktgemeinderätinnen und –Räte teilnehmen. Anmeldung hierfür laufen über die Verwaltung.

Am 09.02.2023 besucht **Herr Landrat Eberth** Frickenhausen. Herr Eberth wird ab 13.00 Uhr vor Ort sein. Zu besprechende Themen sind u.a. die geplante Erhöhung der Kreisumlage.

Frau Marktgemeinderätin Pfeuffer weist auf die zeitliche Begrenzung der Gehölzrückschnitte hin. Der Bauhof ist informiert so 1. Bürgermeister Hofmann.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Sitzungskalender des Marktgemeinderates Frickenhausen a. Main**Der nächste geplante Sitzungstermin:**

<u>Datum</u>	<u>Uhrzeit</u>	<u>Art</u>
Montag, 13. März 2023	19.30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung
Montag, 17. April 2023	19.30 Uhr	Marktgemeinderatssitzung

Sitzungsort: Sitzungssaal im Bürgerhaus**Anträge**

Bauanträge und Anfragen müssen spätestens zwei Wochen vor der jeweiligen Ausschusssitzung im Rathaus eingegangen sein, damit diese Punkte für die Ratsmitglieder ordnungsgemäß vorbereitet werden können.

Vereinsnachrichten



Winzerverein Frickenhausen 1981 e.V.
HERZLICHE EINLADUNG ZUR
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023
AM FREITAG, 17.03.2023, AB 19 UHR
Ort: Vinothek LaudensBach, Segnitzer Str. 43

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Totenehrung
2. Verlesen des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 22.03.2022
3. Bericht des 1. Vorsitzenden Markus Öder
4. Kassenbericht der Kassiererin Marina Endres
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht AK Wein & Touristik
7. Bericht Rebschutzwart
8. Neuwahl der Vorstandschaft: Kassier*erin und Schriftführer*in
9. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Markus Öder, 1. Vorsitzender



TSV Frickenhausen e. V.

Einladung

**Am Samstag, den 25.03.2023, findet um 19.00 Uhr,
im Sportheim des TSV Frickenhausen die Mitgliederversammlung statt.**

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Revisionsbericht der Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft
6. Berichte der Abteilungsleiter
 - a. Fußballmannschaft Herren
 - b. Fußballmannschaft Frauen
 - c. Freizeitfußball
 - d. Damengymnastik
7. Bericht Vereinsehrenamtsbeauftragter
8. Neuwahl des 1. + 2. Vorsitzenden
9. Abschaffung Fahnenabordnung bei Beerdigungen
10. Beitragserhöhung
11. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge sind bis spätestens drei Tage vor der Mitgliederversammlung dem 1. Vorsitzenden mündlich oder schriftlich einzureichen.

An alle Mitglieder ergeht herzliche Einladung.

**Mit sportlichen Grüßen
Uwe Braun
(1. Vorsitzender)**



Frickenhäuser Moustgeuger e.V.

STAMMTISCH

Unser Stammtisch findet **jeden letzten Freitag** im Monat, diesmal am
Freitag, 31. März 2023, ab 19.00 Uhr, im Benefiziatenhaus statt.

***Wir würden uns freuen,
Euch zu sehen!***

gez.
Die Vorstandschaft und das
Männerballett



Büchereinachrichten



Einladung



Preisschafkopf

Freitag, 10. März
Ratskeller Frickenhausen
Beginn: 20.00 Uhr

Veranstalter: Gemeindebücherei Frickenhausen

Anmeldung erwünscht unter: 09331/5250 o. 5274

Email: buecherei@frickenhausen-main.de

